

50 Jahre Eintracht Aachen e.V. – ein paar Fakten

- Angefangen hat alles mit einer Tischtennis-Platte aus Stein im Pfarrheim St. Foillan
- Zunächst wurde sich mit anderen Pfarren gemessen, später wurden örtliche Sportvereine herausgefordert.
- Karl Niederau, der heute anwesend ist, hatte damals die Initiative ergriffen, einen Verein zu gründen. 11 Gründungsmitglieder kamen am 10. Juni 1960 zusammen, darunter auch einige Geistliche, um einen Sportverein zu gründen
- Große Namen sind aus Eintracht Aachen hervorgegangen. Zu nennen wären Hanno Deutz, der mit Borussia Düsseldorf von 1978 bis 1982 fünf Mal deutscher Mannschaftsmeister wurde. Er hat in der Jugend bei Eintracht Aachen gespielt, heute spielt er in der Verbandsliga bei Borussia Brand.
- Norbert Theuer, der letztes Jahr deutscher Seniorenmeister im Doppel geworden ist, hat ebenfalls in der Jugend bei Eintracht Aachen gespielt, heute ist er bei Raspo Brand.
- Der Verein hat heute rund 60 Vereinsmitglieder, es gibt 5 Mannschaften von der Bezirksliga bis zur 3. Kreisklasse. Das Trainingsaufkommen ist so stark, dass ständig neue Trainingszeiten in der Turnhalle der Grundschule Passstraße beantragt werden mussten.
- Die Erste Mannschaft spielt ebenso wie Arminia Eilendorf in der Bezirksliga. Nur noch zwei Aachener Vereine spielen höherklassig: Raspo Brand und Borussia Brand - in der Verbandsliga.
- Die Gastfreundschaft von Eintracht Aachen ist sprichwörtlich: Viele Studenten trainieren bei Eintracht Aachen, spielen aber oft in der Meisterschaft noch bei ihren Heimatmannschaften
- Tischtennis, wie er im Verein gespielt wird, unterscheidet sich grundlegend von dem Garagentischtennis im Hobbybereich. Ein Profispieler verliert während eines Turniers bis zu 3,5 Kilogramm Gewicht pro Wettkampftag. Während eines Satzes mit 11 Punkten verbraucht er etwa die doppelte Energie eines Leichtathleten, der 100 Meter in 10,2 Sekunden läuft.
- Der kleine Zelluloid-Ball erreicht Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 150 Stundenkilometern, damit hat der Spieler nur wenige Millisekunden Zeit für den Rückschlag. Extreme Spinschläge lassen den Ball mit 10.000

Umdrehungen pro Minute rotieren. Die Spieler müssen hohes Reaktions- und Antizipationsvermögen mit Ausdauer, Schnellkraft und Körperbeherrschung verbinden. Sie müssen so schnell sein wie Sprinter und strategisch denken wie Schachspieler.

- Auf der Skala der beliebtesten Sportarten steht Tischtennis in Deutschland auf dem 10. Platz. 615.000 Spieler sind in 10.000 Vereinen organisiert. In Nordrhein-Westfalen sind es rund 140.000 in 1.300 Vereinen, der Westdeutsche Tischtennisverband ist einer der größten in Deutschland. Die Region Aachen hat lange Zeit auf Bundesliga-Niveau mitgespielt: Leider ist der TTC Jülich gerade aus der Bundesliga abgestiegen. Ex-Bundesligist Borussia Brand hat den diesjährigen Aufstieg in die Oberliga knapp verpasst.